

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 27.11.2019

Vorlagen-Nr. 101/2019

Aktenzeichen: 022.20

Sachbearbeiter: Herr Komor

Einführung des Elektronischen Sitzungsdienstes

externer Bericht: nein ja

Beschlussantrag:

Für den Sitzungsbetrieb des Gemeinderates der Gemeinde Mainhardt wird der elektronische Sitzungsdienst Session/Mandatos eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt 26 Apple iPads WiFi + Cell 32 GB anzuschaffen.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Klausur mit der Einführung eines elektronischen Sitzungsdienstes beschäftigt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vor- und Nachteile sowie einen konkreten Vorschlag auszuarbeiten.

Vor- und Nachteile:

Der Einsatz des Systems für den elektronischen Sitzungsdienst stellt nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für die Gemeinderatsmitglieder eine Beschleunigung und Vereinfachung des Sitzungsgeschäfts dar. Für die Gemeinderäte sind die Vorlagen, wie gewohnt, sofort nach deren Freigabe im wöchentlichen Turnus (i.d.R. dienstags) abrufbar.

Vorteile:

- Schnelligkeit – immer dienstags abrufbar
- Verwaltungsvereinfachung – große Dateien besser abrufbar und lesbar
- Flexibilität
- Bessere Recherche für Verwaltung und Gemeinderäte
- Keine separate Papierablage zuhause
- Nachhaltigkeit – kein Papier
- Datenschutz ist gewährleistet

Nachteil:

- W-LAN muss zuhause und im Sitzungssaal vorhanden sein
- Erstanschaffung ist teurer, aber refinanziert sich über die Jahre hinweg

Software/App:

Die Verwaltung hat sich mit mehreren Anbietern beschäftigt und einige Lösungen angesehen und kann nun einen konkreten Vorschlag unterbreiten.

Folgende Anbieter wurden geprüft:

- a. Session, Firma Somacos, App Mandatos
- b. „Modul Ratsinformationssystem“ von Homepageanbieter Hirsch & Wölfl
- c. Dokumentenmanagementsystem „Dokumea“ mit Enaio-App

Da die einzelnen Produkte in Ihrer Funktion nicht vergleichbar sind und unterschiedliche Leistungen beinhalten, ist ein Kostenvergleich nicht möglich. Der Landkreis Schwäbisch Hall hat für den Kreistag zunächst den digitalen Sitzungsdienst mit Enaio-App eingeführt. Da sich diese App nicht bewährt hat, ist der Landkreis vor paar Jahren auf „Session“ umgestiegen und seither mit dem Produkt sehr zufrieden. Auch Frau Häfner kennt dieses Produkt aus Ihrer Zeit bei der Stadt Ludwigsburg und kann es nur bestätigen. Im Landkreis SHA haben inzwischen von 30 Städten und Gemeinden 13 auf digitale Gremienarbeit umgestellt.

Die Verwaltung hat bereits vor 3 Jahren intern die digitale Gremienarbeit im ersten Schritt mit dem Programm „Sessions“ umgestellt. So werden intern in der Verwaltung bereits alle Sitzungsvorlagen mit dem Programm erstellt und über das Bürgerportal der Bürgerschaft und dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Mit der Einführung der „Mandatos-App“ hätten wir in Mainhardt eine Komplettlösung der digitalen Gremienarbeit und optimiert Geschäftsprozesse im Rahmen des Sitzungsdienstes. Wesentliche Funktionen sind:

- Sitzungsvorbereitung und Nachbereitung
- Protokollaufzeichnung
- Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld
- Browserbasierte Wissensverteilung über das Bürgerportal
- Recherche für Gemeinderäte

Die Mandatos-App wurde speziell für die Bedürfnisse von Gremienmitgliedern entwickelt. Mandatos ergänzt den bisherigen Sitzungsdienst und ermöglicht die komplette Gremienarbeit – auch offline. Mit nur zwei Mausklicks synchronisiert Mandatos sitzungsbezogen sämtliche Unterlagen, ob Vorlagen, Tagesordnungen, Einladungen oder andere Sitzungsdokumente. Alle abgerufenen Daten und Dokumente werden zentral in einem gesicherten Verzeichnis des Arbeitsplatzes gespeichert. So ist die Sitzungsvorbereitung auch offline möglich.

Vereinfacht gesagt: Session wird von der Verwaltung bereits genutzt, um die Sitzungen zu organisieren und alle Inhalte einzupflegen. Die Mandatos App dient letztlich dazu, die eingepflegten Inhalte abzurufen und für die Gemeinderatsarbeit zu nutzen.

Die Verschlüsselung innerhalb der App sorgt für den Schutz vor unbefugten Zugriffen oder Manipulation. Damit ist die Vertraulichkeit der Informationen auch lokal gesichert. Mit den umfangreichen Bearbeitungsmöglichkeiten des erweiterten PDF-Readers können Kommentare, Markierungen und Anmerkungen in den Unterlagen ergänzt werden. Die Recherchemöglichkeiten in den lokalen Dokumenten ergänzt das umfangreiche Funktionspaket der App.

Endgeräte:

Bei der Auswahl der Tablets hat sich die Verwaltung insbesondere wegen des problemlosen Zusammenspiels mit der Mandatos-App, des geringen Konfigurationsaufwands der Geräte und ihrer einfachen Bedienbarkeit für das Apple iPad Air 2 entschieden. Das iPad wird ohne Mobilfunkkarte zur Verfügung gestellt und ist nur über WLAN nutzbar, kann aber von jedem Einzelnen mit einer Mobilfunkkarte auf eigene Kosten ergänzt werden. Oft bitten die Mobilfunkanbieter zum Handyvertrag eine zweite Karte an, die man dann ins iPad stecken kann.

Zur Gewährleistung der technischen Unterstützung und für ein besseres Angebot schlägt die Verwaltung vor, alle Geräte auf einmal anzuschaffen und den Gemeinderatsmitgliedern für die Arbeit im Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Am Ende der Wahlperiode müssen die Gemeinderatsmitglieder, die nicht mehr dem Gemeinderat angehören, die Geräte zurückgeben.

Wirtschaftlichkeit:

Für die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes sind erst einmal Finanzmittel für die Beschaffung der Hard- und Software notwendig.

Folgende Kosten entstehen:

	Einmalige Kosten	Laufende Kosten
Mandatos Lizenz	2.500,00 €	
Mandatos App	1.200,00 €	
Installation	1.500,00 €	
Wartung und Pflege		720,00 €
iPads Geräte Erstanschaffung	15.515,17 €	
Lizenzierung für alle Geräte	1.299,48 €	
Einrichtung der iPads	2.854,81 €	
SUMME:	24.869,46 €	

Die Gemeinde hat drei Angebote für die Anschaffung von iPads eingeholt. Da Appel überhaupt keinen Mengenrabatt gibt, ist eine direkte Anfrage bei Appel nicht zielführend. Ursprünglich war nämlich eine Sammelbestellung der Kommunen im Landkreis SHA geplant. So wurden die Firma Bechtle aus Neckarsulm, Firma RBI aus Rheinstetten und Media Markt angefragt. Unter den drei Anbietern hat die Firma Bechtle das günstige Angebot abgegeben.

Angefragt wurde ein iPad WiFi + Cell 32 GB und das gleiche Modell mit 128 GB Speicher, incl. Stift und SIM-Karten Funktion, wobei eine SIM Karte von der Gemeinde nicht enthalten ist!

Die Verwaltung schlägt folgendes Gerät vor:

iPad Wifi +Cell 32 GB spacegrau mit 10,2 Zoll	385,54 € (netto)
Stift	76,37 € (netto)
Smart Cover Anthrazit	39,55 € (netto)
SUMME:	501,46 € (netto)
<u>Zzg. MwSt. 19 %</u>	<u>95,28 €</u>
SUMME:	596,73 € (brutto)

Das iPad mit einer Speicherkapazität von 128 GB würde brutto 685,14 € kosten.

Insgesamt ist die Anschaffung und Unterhaltung der iPads mit Kosten verbunden, die sich neben den genannten Nutzungsvorteilen und dem Modernisierungsaspekt (alle Pläne gut sichtbar) über die Einsparung von Druck- und Verteilkosten rechtfertigen lassen. **Voraussetzung ist, alle machen mit!!!!**

Grundprämisse dieser Betrachtung: Der elektronische Sitzungsdienst einschließlich deren technischer Ausstattung lässt sich nur alternativ, nicht gleichzeitig mit der bisherigen klassischen Papierzustellung wirtschaftlich betreiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2019 sind für die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes 40.000 € eingeplant.